

Halle und Umgebung.

Politische Diskussionsabende.

Der nächste der vom Nationalliberalen und Jungliberalen Verein veranstalteten politischen Diskussionsabende findet Mittwoch, 8. März, 8 1/2 Uhr im Neumarkt-Schönhaus statt.

Das neue Villenviertel in der Saale.

Von dem neuen Villenviertel, das jenseits der Saale gegenüber der Feinigt ersehen soll, war an dieser Stelle schon wiederholt die Rede.

Mit dem baulichen Aufschlusse des Geländes um die hiesige Ober-Kasselerstraße ist die Bebauung im Norden der Stadt, zwischen Reiffstraße und Saaleniederung, im wesentlichen abgeschlossen. Es sind hier nur noch einige kleinere Plätze frei, die sich im Privatbesitz befinden und für die nächste Zeit sicherlich noch nicht zur Bebauung kommen werden.

Für den heute in Frage stehenden Bebauungsplan kommt wiederum ein Teil dieses „Wald- und Wiesengürtels“ in Betracht, nämlich die Ziegelwiese, die Feinigt und ein Streifen am linken Ufer der milden Saale.

Im Zuge dieser Durchgangsstraße wird auf dem linken Saaleufer die Straße fluchtlinienmäßig festgelegt bis zum Anflusse an der teilweise schon hergestellten „Heubweg“.

Arbeitskolonie für Schwachbegabte.

In der Versammlung der Vereinigung „Jugendgerichtshilfe“ wurde von den Herren Rektor Breitbarth und Lehrer Kunze eine Sache angeregt, die für Gemeinden von Bedeutung ist.

Ueber die mutige Tat eines Hallensfers

wird uns aus Eibing gemeldet: Als sich Sonntag nachmittag etwa um 2 Uhr mehrere Kinder auf dem Eise des Danziger Grabsens bei der Berliner Straße vergnügten, brach plötzlich der 12jährige Oberrealschüler Thomas Ischewski ein.

„Karnaval in Tirol“.

Wassentheil der hallenschen Viedertafel. Zu einem glänzenden Karnevalsfest gestaltete sich Sonnabend der Maskenball der hallenschen Viedertafel, der im Hause der Neumarkt-Schönhausgesellschaft abgehalten wurde.

Entsprechend der Denke der Veranstaltung zeigte sich die Scenerie des Saales: man erblickte die Schönheiten einer Tiroler Landschaft. Singt ja schon Lied in seinen Reizepitheten: „Der da will Schönes sehen, geh' ins Tirolerland.“

Die Menge, die sich im dichten Gedränge in den Gängen bewegte, wies weit mehr an Originalität auf, als man an Pantomime- und Theaterskizzen und Typen an Balladen sonst zu sehen bekommt.

Die Menge, die sich im dichten Gedränge in den Gängen bewegte, wies weit mehr an Originalität auf, als man an Pantomime- und Theaterskizzen und Typen an Balladen sonst zu sehen bekommt. Neben der tierischen Wiedermeter, der lustigen Witze und dem modernisierten, im Automobild dahinjahrenden „Stemmen auf Reisen“ hielten Schritt der schlagkräftige Japaneer, ein origineller Clown, das salomonische Mündner Kind, Nautendein, ein Schottländer — wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gütlich her zusammen kamen? Der allgemeinen Fröhlichkeit tat der getragene Orispoligist (Walter Rühlmann) keinen Eintrag, im Gegenteil, er steigerte sie noch.

Die fröhliche Stimmung im Zubehörraum hielt weiter an bei dem Tanzduett (Mizzi Binder-Rühlmann): „Bis früh um fünf“, bei dem Solovortrag des Fräulein Gagemann und bei allen übrigen Vorträgen, von denen das „Tiroler Quartett“ (Frau Prange, Fräulein Rörig, Herr Prange) mit besonderem Lob bedacht ist.

Nordostthüringer Curgau.

Der ordentliche Gaurturner fand gestern in Weiskirchen statt. Der Vorsitz führte der neue Gaurturner, Lehrer G. Meyer, halle. Aufgenommen wurden elf neue Vereine, abgemeldet hatten sich zwei.

verlorenen Beträge 106 Unfälle gemeldet. Die Einnahmen der Unfallkasse betragen 2083,20 Mk., die Ausgaben dagegen 2417,39 Mk.

Nach der Erhebung vom 1. Januar 1911 zählt der Gau 7448 Angehörige, darunter 5816 neuere Mitglieder und 1632 Bglinge.

Die Mitglieder des Rieger-Begräbnisvereins, Herren Kaufmann Taube und Schneidermeister Radel, ist anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins für ihre langjährige Mitgliedschaft vom Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Auszeichnung.

Die Mitglieder des Rieger-Begräbnisvereins, Herren Kaufmann Taube und Schneidermeister Radel, ist anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins für ihre langjährige Mitgliedschaft vom Kaiser das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Haftpflicht bei Schädigungen durch Erbsünden.

In einem uns vorliegenden Urteil bringt das Reichsgericht zum Ausdruck, daß bei schädigenden Einflüssen eine Schadenersatzpflicht nach dem Kapitel „Unerlaubte Handlungen“ des Bürgerlichen Gesetzbuches nur dann begründet wird, wenn diese Einwirkungen unter gewissen Verhältnissen regelmäßig den entstandenen Schaden hervorgerufen.

Das Reichsgericht hat die gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Jena eingelegte Revision zurückgewiesen, indem er in seinen Entscheidungsgründen noch sagt: „Das Verhalten des Hundes des Beklagten kann, wie das Berufungsgericht mit Recht annimmt, für eine etwaige Verletzung der Gesundheit der Klägerin nur dann im Ergebnis als Ursache in Betracht kommen, wenn es nach der Regel des Lebens eine solche Verletzung hervorgerufen gesehelt ist.“

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde vertriebtigte öffentlich in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hiesig Herr Leo Sachs, Referendar aus Hildesheim, seine Inaugural-Dissertation. Die vermessensrechtlichen Folgen einer zu Unrecht ergangenen Todeserklärung“ nebst den beigefügten Thesen, Herr Carl Roth aus Böhrenda bei Beyer am Ruffhäuser seine Inaug.-Dissert. „Die Entstehung der Gerichtsverfälschung und des Zivilprozesses in Rußland.“

Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde vertriebtigte öffentlich in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hiesig Herr Leo Sachs, Referendar aus Hildesheim, seine Inaugural-Dissertation. Die vermessensrechtlichen Folgen einer zu Unrecht ergangenen Todeserklärung“ nebst den beigefügten Thesen, Herr Carl Roth aus Böhrenda bei Beyer am Ruffhäuser seine Inaug.-Dissert. „Die Entstehung der Gerichtsverfälschung und des Zivilprozesses in Rußland.“

Knaben- u. Mädchen-Kleidung, Junglings- u. Backfisch-Kleidung, Geschw. Jüdel, Speziahaus für Kinder- Bedarfsartikel.



aus *Sparda* (Schon-Beimer) keine *Sparda* (Dierl). Über einen Fall von *Sparda* und Herr *Salom* nach *Sparda* aus *Charleston* (S. *Amor*) (Sibirien) keine *Sparda* (Dierl). Ein Fall von *Ulcus* (Crona) mit atrophischem Nebenhorn? öffentlich vor.

Der *Kaisersch* der *Deutschen Turnerschaft* hielt sich gezwungen, diese diesjährige Sitzung bereits am 25. und 26. Mai in Leipzig abzuhalten, da die Vorbereitung des Deutschen Turntages eine frühere Zeit für die Tagung notwendig macht. Von den Turngegnern in *Delitzsch* ist angeregt worden, daß die Turntagsabende am Anfang in den am 27. und 28. Juli in Dresden stattfindenden Deutschen Turntag eine Turnfahrt nach Prag, verbunden mit Dampferfahrt auf der *Elbe*, ins Auge gefaßt werden.

IV. Internationales Ringkampfturnen in „*Apothekentheater*“. Am *Sonntag*, den 4. März, feierte *Horvath* in 7 Min. durch *Halmeison* über *Demmer*, *Murzu* in 7 1/2 Min. durch *Untergriff* von hinten über von *Berg*, *Czerle* über *Ranfin* in 4 Min. durch *Untergriff* von der Seite. Im *Entwicklungs-* *Kampf* *Pietro* gegen *Christen* gelang es *Christen* in seinen Gegner in einer Gesamtheit von 47 Min. durch doppelten *Umschlag* auf beide Schultern zu bringen. — Der geführte *Sonntag* brachte folgende Resultate: In der *Nachmittagsvorstellung* feierte *Ulcus* in 6 1/2 Min. durch *Schultergriff*, und *Pietro* über von *Berg* nach 16 Min. durch *Umschlag*, in der *Abendvorstellung* feierte *Paradiso* in 12 Min. über *Horvath* in 7 Min. durch *Untergriff* von hinten, *Czerle* über *Horvath* in 7 Min. über *Ulcus* in 6 Min. durch doppelten *Umschlag*. Der *Kampf* *Ulcus* gegen *Ulcus* mußte nach 20 Min. als unentschieden abgebrochen werden. — Die *Konkurrenz* wird *unverändert* am 15. März beendet; es beginnt deshalb bereits morgen, *Dienstag*, die großen *Schlußkämpfe*.

Die *Saale* ist infolge der letzten *Niederflut* immer noch *hoch* und an einigen tief gelegenen Stellen etwas *ausgetreten*.

Ein *wackeliger* *Reiter*. Ein auf der *Waldwiese* des *Limbaues* am *Roten* *Turm* befindlicher *Reiter* wurde gestern *vor* *Nachmittag* *berauscht*. Er wurde von der *Feuerwehr* *entfernt*.

*Wahrs* in den *Keller*. *Freitag* *Nachmittag* wurde die *Feuerwehr* nach dem *Abbruch* *bestimmten* *Grundstück* *Gr. Ulrichstraße* 7/8 *gerufen*, wo durch *Unvorsichtigkeit* eines *Geschäftsführers* beim *Einbringen* eines *Wagens* beide *Keller* in einen *Keller* *gestürzt* waren. Nach *Errichtung* einer *Klotzmauer* konnten die *Keller*, von denen nur ein *Leicht* *verletzt* war, *heraus* *befördert* werden.

*Unfall*. Am *Sonntag* *Nachmittag* wurde der *Arbeitswunde* *Karl* *Schönbrodt* in einer *Werkstatt* bei der *Behebung* des *Verkaufes* von *bleim* *erlegt* und *hierbei* mit dem *Oberkörper* *zwischen* *Arm* und *Aufzugsgang* *gedrückt*. *Schönbrodt* erlitt *erhebliche* *innere* *Verletzungen*. Im *nächsten* *Krankenwagen* wurde er *der* *Klinik* *zugeführt*.

*Freiheits*. Am *Sonntag* *abend* wurde in einem *Fahrad-* *gestühl* in der *Zudem* *Waldwiese* ein *Fahrgänger* *festgenommen*, als er *ein* *gestohenes* *Fahrad* *zum* *Kauf* *anbot*, das am *Nachmittag* dem *Kaufmann* *beseligen* *Gedächtnis* *gehört* worden war.

Von der *Sträße*. *Freitag* *Nachmittag* wurde vor dem *Grundstück* *Mühlweg* 41 ein *Hund* (*Fogterrier*) von einem *Motorwagen* der *Strassenbahn* *überfahren* und *getötet*.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Stadttheater.** Es sei noch ein letzter Hinweis auf die *Dienstag* *abend* *stattfindende* *interessante* *Premiere* von *Schönbrers* „*Glaube und Heimat*“ *getastet*, deren *jenige* *Leitung* *Herr* *Regisseur* *Sieg* hat. Die *Karten* der *literarischen* *Gesellschaft* werden *ab* *Dienstag* *Nachmittag* 10 Uhr zum *Umlauf* *angewiesen*. Die *vollständig* *ausverkauft* „*Tell*“ *Vorstellung* vom *vorigen* *Mittwoch* hat die *Direktion* *veranlaßt*, *auf* *für* *kommende* *Mittwoch*, den 8. c., *nachmittags* 3 Uhr *Schillers* „*Wilhelm Tell*“ *nochmals* *und* *zum* *zum* *unbedingt* *letzten* *Male* *anzulegen*. Die *Freise* *sind* *ganz* *kleine* *Schillerpreise* *und* *werden* *die* *Billetts* *ohne* *Vorbestellung* *ab* *jedermann* *abgegeben*. *Mittwoch* *abend* *zum* *letzten* *Male*: „*Mis* *Udolf*“. *Donnerstag* *geht* „*Glaube und Heimat*“.

### Stadt-Theater.

„*Der Freischütz*.“  
Romantische Oper in vier Akten von F. Lind.  
Musik von C. M. von Weber.  
Leitung Alfred Eismann.  
(Neueinstudierung im Stadttheater.)

„Du *Schwärmer* *dem* *Wald*, *dem* *Wald*, *von* *den* *Sternen*, *von* *Wald*, *von* *der* *Vorurteil*, *wenn* *ich* *sehen* *Uhr* *schreit*. ... *Wie* *ist* *der* *glücklich*, *der* *er* *versteht*, *der* *mit* *euch* *glauben*, *hüten*, *träumen* *und* *schwärmen* *lann*. ...  
*Richard Wagner*, *denen* *ein* *glühender* *Bewunderer* *des* *Freischütz* *komponieren*, *schrieb* *das* *Wort* *über* *den* *Freischütz*, *romantische* *Oper* *nieder* *in* *einer* *Zeit*, *wo* *man* *den* *Freischütz* *noch* *nicht* *mit* *jenem* *Aufwand* *von* *plastischen* *Decorationen* *gab*, *noch* *weniger* *mit* *dem* *großen* *malnehmen* *Apparat* *zur* *Erzeugung* *von* *Geistererscheinungen*, *hulden* *Fredermann*, *klappernden* *Lotengespern* *und* *Freiwilligen* *gehenden* *Geräts*! *Es* *war* *die* *Zeit*, *wo* *noch* *die* *Musik* *als* *solche* *wirkte*, *wo* *keine* *Trugbilder* *aus* *der* *letzten* *Magia* *den* *Zufuhrer* *von* *den* *Formeleorien* *der* *Wolfschweifens* *ablenkten*. *Und* *doch* *konnte* *man*, *trotz* *des* *primitiven* *jenigen* *Apparats* *aus* *darnach* *träumen* *und* *schwärmen* *von* *Wald*, *dem* *Wald*, *von* *den* *Sternen*. ...  
*Heute* *sind* *wir* *verwöhnt* *und* *wenn* *wir* *träumen* *wollen*, *müssen* *uns* *die* *Trambilder* *recht* *schön* *fertigt* *werden*, *nicht* *zu* *leicht* *verwöhnt* *durch* *die* *bahnbrechende* *Initiative* *in* *punkto* *Decorato*, *die* *der* *mit* *klarem* *Sinn* *ergriff*, *dem* *wir* *die* *oben* *stehenden* *Zeilen* *über* *die* *füßen* *geheimnisvollen* *Schauer* *verdienen*.

Es *seht* *man* *das* *zurücktreten* *des* *teilnehmenden* *Elementes* *in* *der* *Wolfschweifens* *bedeutend* *wird*, *wo* *gen* *apertener* *man* *noch* *und* *wieder* *die* *Decorato* *in* *den* *Künsten*, *mit* *denen* *der* *Regisseur* *als* *modernere* *Agilität* *auf* *der* *Szene* *wirkt*. *Es* *bleibt* *schließlich* *noch* *genug* *für* *das* *Uhr* *übrig*, *wenn* *das* *Orchester* *nur* *genügend* *belehrt* *und* *moder* *auf* *dem* *Hofen* *ist*. *Herr* *Kapellmeister* *Eismann* *hat* *an* *der* *romantische* *Oper* *über* *dieser* *Musik* *ein* *sehr* *feines* *Empfinden*. *Er* *erachtet* *sich* *mit* *dynamischen* *Effekten*, *die* *man* *ger* *ger* *läßt* *und* *dämpft*, *wo* *es* *nur* *zu* *verzeihlicher* *ist*, *das* *Orchester*! *Durch* *die* *letzten* *Minuten* *wird* *die* *Vorherrschend* *der* *Singstimmen* *in* *der* *romantischen* *Oper* *gesichert*. *In* *der* *Wolfschweifens*, *wo* *die* *Leidenschaft* *schwierig* *wird*, *klappe* *der* *Orchesterapparat* *ganz* *vorzüglich*. *Die* *Fortissimo* *dissonanzen* *letzten* *präzis* *und*, *wie* *vorgeschrieben*, *drill* *ein*, *Solobild* *und* *Chor* *waren* *mit* *großer* *Genauigkeit* *bei* *der* *Sache*. *Auf* *Wiederkehr* *wird* *begeben* *das* *Tempo* *stehen*, *mit* *dem* *Eismann* *die* *Uhr* *der* *Agilität* *in* *2. Akte*: „*Wie* *nachte* *mit* *der* *Schlummer*“ *begleitete*. *Der* *in* *Anbände* *übergegebene* *Satz* *nach* *dem* *„Gebet“* *trifft* *allerdings* *durchaus* *den* *Charakter* *des* *„Gebet“*, *was* *für* *ist*, *abgeleitet* *zu* *finden* *ist*; *der* *Schluß* *über* *die* *Szene* *bringt* *dagegen* *das* *schlechtesten* *Empfinden*, („*Und* *meine* *füße* *schlagen*“) *und* *muß* *benachteiligt* *aus* *temperament*

zum 2. Male in *Spene*. Am *Freitag* *wird* *in* *Abänderung* *des* *Reperitoires*, *Der* *Freischütz* *wiederholt*, *da* *dieser* *Tag* *für* *das* *Benehmen* *von* *Oberregisseur* *Schöling* *wegen* *mehrerer* *am* *gleichen* *Abend* *stattfindenden* *Veranstaltungen*, *wie* *a* *B*, *des* *Konzerts* *des* *Lehrer* *Orchesters*, *nicht* *geeignet* *erscheint*. „*Ein* *Sommer* *abstrakt* *gest* *besteht* *am* *Sonntag* *abend* *in* *Spene*. *Vorbereitungen* *zu* *allen* *angekündigten* *Vorstellungen* *nimmt* *die* *Tagessache* *entgegen*.

**Zubühnenspielfest „Sant und Ernt“.** Der *Vorverkauf* *der* *Eintrittskarten* *zu* *der* *nächsten* *Freitag* *abend* 8 1/2 Uhr *in* *den* *Thallosfesten* *stattfindenden* *zweiten* *und* *letzten* *Aufführung* *dieses* *ganz* *großen* *Spielfestes* *ist* *eröffnet*. *Er* *findet* *in* *den* *Hofmusikalienhandlungen* *von* *Heinrich* *Hofhan* *und* *Reinhold* *Koch*, *sowie* *in* *den* *bestimmten* *Giartenhandlungen* *von* *Steindörfer* *u.* *Jaeger* *Julie* *C. F.* *Kling*, *am* *Markt*, *statt*.

**Edward Mörike als Orchesterdirigent in Berlin.** Der *Vorstand* *des* *Berliner* *Opernorchesters* *hat* *den* *ersten* *Kapellmeister* *unseres* *Stadttheaters* *Herrn* *E. Mörike* *als* *Dirigent* *für* *das* *am* *27. d. M.* *in* *der* *Berliner* *Philharmonie* *stattfindende* *Konzert* *des* *Philharmon. Orchesters* *gewählt*. *Es* *kommen* *Brachstücke* *aus* *„Orpheus“* *(unter* *Wirkung* *des* *Gesamtdirectors* *des* *Berliner* *Opernorchesters* *sowie* *nachher* *Solisten)* *zur* *Aufführung*.

**Gesellschaftsabend im Zoo.** Der *nächste* *Donnerstag* *wird* *den* *zahlreichen* *Freunden* *Regenerer* *Musik* *Gelegenheit* *geben*, *einem* *Abend* *im* *Zoo* *zu* *besuchen* *und* *das* *Stadttheater* *Orchesters* *besuchen* *zu* *hören*. *Die* *Leitung* *des* *Konzerts* *hat* *Alfred* *Eismann* *übernommen*. *Als* *Solist* *ist* *der* *erste* *Helidentenor* *unserer* *nächsten* *Wühne*, *Osilo* *Bühmann*, *gewonnen*. *Der* *Künstler* *ist* *mir* *u.* *a.* *ingen:* *die* *Gräserziehung* *aus* *„Legerin“* („*Im* *fernen* *Land*, *unabhängig* *er* *Schritten*...“) *und* *Stigmund* *Uebelwas* *aus* *der* *„Walfire“* („*Winterferien* *wägen* *den* *Konno-* *mod*...“). *Auf* *den* *übrigen* *Einblat* *des* *Programms* *kommen* *mir* *noch* *ausführlich* *zurück*.

**Bad Mittelh. Morgen, Dienstag, findet nachmittags Künstlerkonzert statt.**

**Reichstagskonzert.** *Das* *morgen* (*Dienstag*) *in* *den* *Kaiserkonzerten* *stattfindende* *Konzert* *des* *best* *berühmten* *Geigers* *Alexander* *Wetchnickoff* *unter* *Wirkung* *von* *Lilli* *Wetchnickoff* (*Violone*) *und* *Willy* *Wardas* (*Klavier*) *sei* *den* *Musikfreunden* *hierdurch* *nochmals* *wärmstens* *empfohlen*. — *Billettkauf* *in* *der* *Hofmusikalienhandlung* *Reinhold* *Koch*.

**Kaiserscher Abend.** *Auf* *den* *Vortrag* *mit* *Lichtbildern* *nächsten* *Dienstag* *über* *Freiheit* *stunt* *mit* *besonderer* *Betonung* *der* *holländischen* *Freiheitskämpfer* *ist* *hierdurch* *nochmals* *hingewiesen*. (Klub. J. Interat.)

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

**Der Erste kommunale Wohlfahrtsverein** hat seine Monatsversammlung *Mittwoch* *abends* 8 1/2 Uhr *im* „*Augustiner-Brau*“, *Mittelstr.* 14, *mit* *folgender* *Tagesordnung*: 1. *Bericht* *über* *das* *Winterbergebnis*. 2. *Strachenbeleuchtung*. 3. *Klagen* *über* *mangelhaftes* *Gas*. 4. *Regulierung* *des* *Trüdelviertels* (*Theaterprojekt*). 5. *Verchiedenes*.

**Der deutsch-evangelische Frauenbund** hat am *Freitag*, den 10. März, *nachmittags* 5 Uhr *Freiwilliger* *berammlung* *im* *Marienheim*, *Kannlichstraße* 12. *Die* *Vorsitzende* *berichtet* *über* *die* *von* *ih* *er* *loeben* *besuchte* *Ausstellung* *in* *Hannover*.

**Der Allgemeine Deutsche Sprachverein**, Zweigverein Halle, *am* *Freitag*, den 8. März, *abends* 8 1/2 Uhr, *in* *der* *Luzpe* *eine* *Verammlung* *abhalten*. *Auf* *der* *Tagesordnung* *stehen* *unter* *den* *Geschäftlichen* *ein* *Bericht* *über* *die* *Ergebnisse* *des* *Mundartenabends*, *sowie* *ein* *Vortrag* *des* *Herrn* *Mittelschullehrers* *J. Simon* *über* *alte* *und* *neue* *Nichtungen* *in* *der* *Jugendliteratur*. *Gäste* *sind* *willkommen*.

**Verein „Gesundheitspflege“** E. A. *Am* *Freitag*, 10. d. M., *abends* 8 1/2 Uhr *läßt* *der* *Verein* *einen* *Vortrag* *durch* *Herrn* *B. Klose* *aus* *Magdeburg* *halten* *über* *das* *Thema*: „*Wie* *erlange* *ich* *die* *Spannkraft* *meiner* *Nerven* *wieder*?“ *Mitglieder* *und* *Gäste* *haben* *freien* *Zutritt*. *Gäste* *zahlen* *25 Pf.* *Eintrittsgeld*.

*voller*, *hinreichender* *genommen* *werden* *als* *gestern* *geschah*. „*Stringendo e crescendo*“ *heißt* *es* *hier*! *Schneller* *und* *kräftiger* *haben* *die* *einzelnen* *Figuren* *zu* *folgen*, *die* *einander* *gerecht* *eine* *der* *schönsten* *Melodienketten* *der* *Oper* *geben*. *Die* *Agathe* — *Frl.* *Gertrud* *Wartsh* *vom* *Leipzig* *Stadttheater* — *hatte* *unter* *dieser* *Temporeerschleppung* *zu* *leiden*; *wenn* *sie* *sich* *also* *zweimal* *im* *Alten* *verrechnete*, *so* *ist* *das* *nicht* *ihre* *Schuld*, *sondern* *die* *des* *Herrn* *Eismann*, *der* *denselben* *Fehler* *auch* *im* *letzten* *Akte* *verurteilte*, *durch* *Herrn* *Wubolsh* *aber* *zum* *Wichtigsten* *genötigt* *wurde*. *Wichtigkeit* *im* *Orchester* *mag* *die* *Regung* *zum* *Verlassen* *in* *24* *Stunden* *folgendes* *Wort* *entschieden*. *Die* *Musik* *hatten* *in* *24* *Stunden* *folgendes* *Wort* *zu* *abzuleiten*: *Sonntag* — *Troubadour*; *Sonntag* *nachmittags* — *Der* *Graf* *von* *Lutemburg*; *abends* *Freischütz*. *Darüber* *steht* *die* *Frage* (!) *noch* *ein* *Wort*. *Wenn* *man* *das* *Handelwort* *vorzeitig* *nicht* *wird* *und* *die* *Brut* *ausdrückt* — *wer* *stann* *den* *Orchestermitgliedern* *vertragen* ...?

*Somit* *stann* *die* *Vorstellung*, *soweit* *die* *schönsten*, *die* *Charakterleistungen* *und* *die* *Inszenierung* *in* *Betracht* *kommen*, — *unter* *einem* *guten* *Stern*; *ich* *möchte*  *sogar* *sagen*: *Es* *war* *die* *beste* *Freischützaufführung* *seit* *langer* *Zeit*. *Aber* *an* *den* *nicht* *allem* *glücklich* *verlaufenen* *Drei* *Wolfram* *Wend* *denkt* *und* *damit* *die* *gehrte* *Aufführung* *vergleicht*, *ist* *hoch* *bedauerlich* *seht*. *Frl.* *Wartsh* *erlegt* *zwar* *nicht* *Frau* *Bruger* *Dress*, *besonders* *im* *Spiel* *und* *Dialog* *zeigen* *sich* *noch* *die* *schärfen* *Eden* *des* *Anfangs* *gertums*, *aber* *die* *Stimme*  *Klingt* *doch* *recht* *sympathisch* *und* *frisch* *und* *verrät* *ein* *geübtes*, *musikalisches* *Ohr*. *Frl.* *Kühn* *war* *ein* *entzündliches* *Verständnis*, *launisch* *und* *mit* *ihnen* *ihnen* *Zügen* *ausgestattet*, *mit* *denen* *wir* *uns* *das* *Wort* *über* *den* *deutschen* *Jantrau* *denken*. *Ihre* *Arbeits* *mit* *dem* *fröhlichen* *Zangfortsatz*, *begleitet* *von* *den* *bußigen* *Figuren* *der* *Chor*, *der* *gehörten* *nachden* *Defamation* *und* *den* *schwarzen* *Reimen* *war* *wohl* *die* *beste* *Leistung*, *die* *es* *gelieren* *in* *diesem* *Forkbause* *gab*.

*Frl.* *Bühmann* *hatte* *den* *früheren* *Wag*, *mit* *dem* *er* *sich* *vor* *zwei* *Jahren* *beim* *Beginn* *der* *Saison* *hier* *einführte*, *in* *die* *Wolfschweifens* *geworfen*. *Ein* *neuer* *prächtiger* *Jägerbüsch* *trat* *ger* *vor* *uns*, *ber* *in* *die* *lyrische* *Form* *dieser* *Figur* *das* *schöne* *Metall* *seiner* *besten* *Stimme* *gab*.

*Die* *richtige* *Betonung* *des* *Gedantens*, *die* *romantische* *Gefühlsweise</*



# Unsere „Edeka“-Marken bürgen für Preiswürdigkeit und hervorragende Qualitäten.

Wir offerieren:

**Edeka-Kakao I**  
1/2 Pfd.-Karton 80 Pf.  
1/4 Pfd.-Karton 40 Pf.

**Edeka-Kakao II**  
1/2 Pfd.-Karton 70 Pf.  
1/4 Pfd.-Karton 35 Pf.

**Edeka-Kakao III**  
1/2 Pfd.-Karton 60 Pf.  
1/4 Pfd.-Karton 30 Pf.

**Edeka-Speise-Schokolade**  
in 1/2- und 1/4-Pfd.-Tafeln  
Pfund 1,40 Mk.

**Edeka-Schokolade II**  
in 1/2- und 1/4-Pfd.-Tafeln  
Pfund 1,00 Mk.

Trotz enorm gestiegener Preise  
in feinsten Mischungen:

**Edeka-Kaffee**  
I 1/2 Pfd.-Beutel 90 Pf.  
II 1/2 Pfd.-Beutel 80 Pf.  
III 1/2 Pfd.-Beutel 70 Pf.

**Edeka-Kaffee**  
mit Surrogat,  
billig — bekömmlich — aromatisch.

1/2 Pfund-Paket **40** Pf.  
**Edeka-Malzkaffee**  
erstklassige Qualität  
1 Pfund-Paket **28** Pf.

**Edeka-Schokolade III**  
in 1/2- und 1/4-Pfd.-Tafeln  
Pfund 80 Pf.

**Kakao** 75 Pf.  
lose Pfund

5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

## Einkaufs-Verein der Kolonialwaren-Händler. Eingetr. Genossenschaft m. b. H. zu Halle a. S.

<b>Bernhard Barth</b> , Kl. Ulrichstrasse 10. <b>Ludwig Barth</b> , Leipzigerstrasse 80. <b>Paul Einicke</b> , Sreiberstrasse 35.	<b>F. W. Fischer</b> , Glauchauerstrasse 57. <b>Ernst Friedel</b> , Gr. Wallstrasse 36. <b>Paul Fritzsche</b> , Delitzscherstrasse 74. <b>Otto Glass</b> , Herrenstrasse 5.	<b>Otto Häder</b> , Oleariusstrasse 11. <b>Ferdinand Hille</b> , Geisstrasse 68. <b>Julius Hoffmann</b> , Breitestrasse 24/25. <b>Max Künzel</b> , Magdeburgerstrasse 59.	<b>Bernhard Lailach</b> , Schwetschkestrasse 11a. <b>L. F. Mertens</b> , Langestrasse 19. <b>August Nauendorf</b> , Reilstrasse 131. <b>Max Ott</b> , Steinweg 26.	<b>Paul Pietsch</b> , Merseburgerstrasse 160. <b>Gustav Preisser</b> , Sophienstrasse 30. <b>H. J. Reussner</b> , An der Moritzkirche 1. <b>Otto Schaaf</b> , Wörmitzerstrasse 107.	<b>W. E. Schaaf</b> , Schillerstrasse 13. <b>Franz Stein</b> , Grosse Klausstrasse 10. <b>Oswald Weise</b> , Sophienstrasse 18.
--	--	--	---	--	--

### Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bittgen.

Ein Abend in einem amerikanischen Tengel-Tangel.

Die weltberühmten Willé Brothers.  
Jacques Bronn. — Bernhard Posen.  
Fred Ben Hall. — The 3 Landinis.  
Reuter Bros. — Ilse's Traum. — Der Biograph.

Kaisersäle: Morgen (Dienstag) abends 8 Uhr

### Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Rechnung 1181.  
Direkt. Hofrat M. Richards

Dienstag, den 7. März,  
17. Vorstellung im Abonnement.  
2. Viertel.  
Novität. **Glaub und Heimat.**  
Die Tragödie eines Volkes in  
3 Akten von Axel Schöner.  
Spielleitung: Walter Sieg.  
Personen:  
Gethroph Holt, Alf. Friedrich,  
Holt, Peter sein, Dr. B. Lyndall  
Der Friseur, Alf. Hoff,  
sein Vater, W. Gieseler,  
Die Hottin, sein, Elise Schöffler,  
Der Epas, sein, F. Zimmermann  
Die Mutter der, M. Brandom.  
Der Sandberger, Walter Sieg.  
Der Sandberger, Brandom, Wilh.  
Der Hinterogel, Dr. A. Stehler,  
Der Engländer, Georg Thies.  
Ein Herr der, Helm. Pfund.  
Der Geroldis, R. Stehler,  
Der Fieber, Alfred Nicolai,  
Der Schuster, Ludwig Frier,  
Der Kellner, Wolf G. Rudolph,  
Das Straßen, Lotte Wolf,  
ein junges Bagametenpaar,  
Ein Soldat, Alfred Nicolai,  
Ein Trommler, G. Hammes.  
Spiel zur Zeit der Bagameten-  
mation in den österrichischen  
Alpenländern.  
Nach dem 1. Akt längere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Mittwoch, 8. März 1911,  
nachmittags 3 Uhr:  
Schüler-Vorstellung zu ganz  
kleinem Preise.

### Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Dienstag, den  
7. März: Der Graf von  
Eugenburg.  
Altes Theater: Dienstag, den  
7. März: Glaub und Heimat.  
Schauspielhaus:  
Dienstag, den 7. März: Wann  
kommst Du wieder.  
Neues Operetten-Theater:  
Dienstag, den 7. März: Das  
Häufigstmal.

**Magdeburg.**  
Stadttheater: Dienstag, den  
7. März: Der Notensavater.  
**Halberstadt.**  
Stadttheater: Dienstag, den  
7. März: Der Evangelimann.

**Altenburg.**  
Softheater: Dienstag, den  
7. März: Der fliegende Hol-  
länder.

**Dessau.**  
Softheater: Dienstag, den  
7. März: Die schone Nisette.

**Erfurt.**  
Stadttheater: Dienstag, den  
7. März: Tiefland.

**Gotha.**  
Softheater: Dienstag, den  
7. März: Tiefland.

**Weimar.**  
Softheater: Dienstag, den  
7. März: Die Nibelungen.

**Hotel Kronprinz**  
H. Krausstr. 10  
Freitag, 10. März abds. 8 1/2, 11 1/2

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Das neue großartige Spezialitäten-Programm:  
9 1/2 Uhr: IV. Grosse Internationale  
**Ringkampfkonzurrenz**  
um den Preis von Halle mit Wf. 3000.— bar.  
Sente Montag, den 6. März, vingen:  
Apollon, Frankreich gegen Bilkan, England,  
Jackson, America Lemmerz, Rheinland,  
Muzuck, Maroffo Christensen, Schweden,  
von Berg, Hannover Moitz, Berlin.

Schluss der Ringkämpfe unabweislich 15. März.

### Petschnikoff-Konzert.

Vollständiges Programm an den Ansehungsäulen.  
Billetverk. i. d. Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

### Hallscher Dürerbund.

Dienstag, den 7. März, abends 8 Uhr,  
im Saale des Neumarktschützenhauses, Harz 41.

Vortrag mit Lichtbildern:  
**Friedhofskunst**  
mit besonderer Berücksichtigung  
der Hallschen Friedhöfe.  
Vortragender: Herr Bruno Führe, Architekt, B. D. A.  
Eintritt frei. — Gäste willkommen.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins:  
Donnerstag, 9. März, 6 Uhr,  
im Auditorium maximum der Universität  
Herr Prof. Dr. Karstons:  
„Reisebilder aus Kalifornien“ (mit Lichtbildern).  
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind zu 1 Mk. zu haben in  
der Sippertischen Buchhandlung (Dr. Niemege), Gr. Steinstr. 78, und  
am Eingang zum Saal. Der Vorsteher: D. Wächter.

### Jubiläumstfestspiel „Saat und Ernte“.

gegeben von über 100 Mitgliedern  
des I. Hallschen Konservatoriums für Musik u. Theater.  
Leitung: Konservatoriumsdirektor Bruno Gedrich.

II. und letzte Aufführung  
Freitag, den 10. März 1911, abends pünktlich 8 Uhr 15 Minuten  
in den Thaliafestsälen.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Im Vorverkauf, in den Hofmusikalienhandlungen von Geinz,  
Dietrich u. Reichardt, sowie in den bekannten Sippertischen  
Handlungen von Steinbrecher & Jasper u. G. F. Stilling am Markt  
werden Legbücher und Programmen nicht berechnet.  
Einkunden und Mitglieder des Verbandes erhalten Vorzugs-  
preise bei den Buchhandlungen, sowie Friedrichstraße 12 par. 2.  
Die Buchverkaufsstelle ist vom Magistrat der Stadt Halle erhalten.  
(8 9 der Ordnung).  
Halle a. S., den 1. März 1911.

### Verband Halle-Ühringen der Deutschen Reichsschule.

Der Verbandsvorstand.

Schreibarbeiten jeder Art,  
vollständig u. schnell. Hand u. Maschine. Besondere Fertigkeiten  
Hilfsschrift, Stenographie u. d. d. d. d.

Hallsche Schreibstube.  
Gemeinlich, Unterrichten, Besichtigung, Besichtigung, Besichtigung  
Kasselerstraße 10. Telefon 2794.

### Wilhelm Tell.

Abends 7 1/2 Uhr:  
17. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.  
Novität! **Miss Dudelsack.**  
Operette in 3 Akten von Feis  
Grünbaum und Heinz Reichert.  
Musik von Rudolph Keilon.  
Vor und nach dem Theater  
— die besten Weine —  
im **Weinhaus Broskowski.**  
Haben Sie schon 10 A. E. Weis  
(Halle a. S. 20 A.) probiert bei  
M. Schneewald, Gr. Steinstr. 41  
Saubere Nachschaffung empfiehlt  
sich geübten Herrschaften. Offert.  
u. N. 4259 an d. Exp. d. Ztg. erb.

### Möbel

Wianos werden  
ausgestellt, sich  
Möbel modern  
umgebeut, auf-  
maltiert.  
zur zierlichen Arbeit,  
auch außerhalb.  
Rathenstr. 8/9, Zimmermann.

### Lederwaren-Geschäft

Gr. Ulrichstr. 33/34  
neben Pottel u. Broskowski,  
verkauft billig:  
1 Bogen  
**Handtäschchen**  
in prima Leder,  
aparte Neuesten,  
Zigaretten- und Brieftaschen,  
Portemonnaies, Tresors usw.  
1 Bogen  
**Hand- und Reisetaschen**  
aus Rindleder, in la. Sägel,  
bestes Fabrikat.  
Reisehoffer, Blusenhoffer,  
Reisekörbe, Huthoffer u. dgl.,  
ferner: 1 Bogen  
**Schul-Tornister**  
in Rindleder, Büch,  
Gesund usw., sowie  
Aktien- und Kollegmappen,  
Bücherriemen, Musikmappen,  
Schreibmappen usw. usw.

**P. Fenner,**  
Gr. Ulrichstr. 33/34.

### Unterricht.

**Chemie-Schule für Damen**  
Ansprechlicher Frauenlehrer,  
Proprietär und Lehrer durch Fachstudium  
Dr. A. Richter, Halle a. S., Mühlweg 24

**Musik-Unterricht**  
Klav., Violine, Cello, Harmonium,  
Seltang, Theorie in 1/2, u. 1/4, 2/4,  
an Kinder und Erwachsenen.  
R. Petri u. Frau M. Petri,  
Hald. Mühlstr.-Zuff., Friedrichstr. 11.

### Verkäufe.

**Frische Matronen**  
pro Bund 1 Mk. 20 Pf. zu  
haben bei  
Carl Bode, Breitef. u. Markt-  
platz, im Turm.

### Aktenmappen

aus gutem Rindleder 6.75.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

### Hundehalsbänder,

Hundeleinen,  
Hunde-politischen,  
Hundeputzzeuge,  
Hundedecken  
empfiehlt zu mäßigen Preisen  
**Paul Göldner,**  
Neubau Leipzigerstr. 79.  
Reparaturen schnell und  
billig.  
Alle Ersatzteile auf  
Lager.

1 feil. Eiderobstfell,  
ca. 18 qm Größe, 1. 7 Min.  
Haberbrand, sowie 38  
Sammetputzzeuge, Hobren  
u. 150 mm Dm., mit nötig.  
Zuleitungsrohr und Kone  
benutzt, in gutem Zu-  
stande. Billig sofort zu ver-  
kaufen. Offerten unter R.  
4262 an d. Exp. d. Z. erb.

### Billige Zöpfe.

Von ausgef. Haaren werden  
die schönsten Zöpfe billig u. sauber  
angefertigt von  
Frau Gerekko, Harz 25.  
Sprech. von früh 8 bis abends 9.

### Tulpe Salvator

